



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



# 3 Lehrmittel Erwachsenensport

# Das andragogische Konzept



# Lehrmittel esa: Überblick





# 3 Lehrmittel Erwachsenensport Das andragogische Konzept



BASPO  
2532 Magglingen

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Bundesamt für Sport BASPO



# Das andragogische Konzept

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung .....	3
<b>Das Modell des andragogischen Konzepts .....</b>	<b>4</b>
Lernen .....	4
Lehren .....	5
Teilnehmende .....	6
Leitende .....	6
Der Dialog im Zentrum des Lehr-/Lern-Modells .....	9
<b>Gestaltung des Dialogs .....</b>	<b>12</b>
Aspekte der Kommunikation .....	12
Feedback als Beratungsform .....	14
Eine Gruppe leiten .....	15
Phasen im Gruppenprozess .....	15
Gruppenzusammenhalt fördern .....	17
Mit Konflikten umgehen .....	18
Verwendete und weiterführende Literatur .....	19

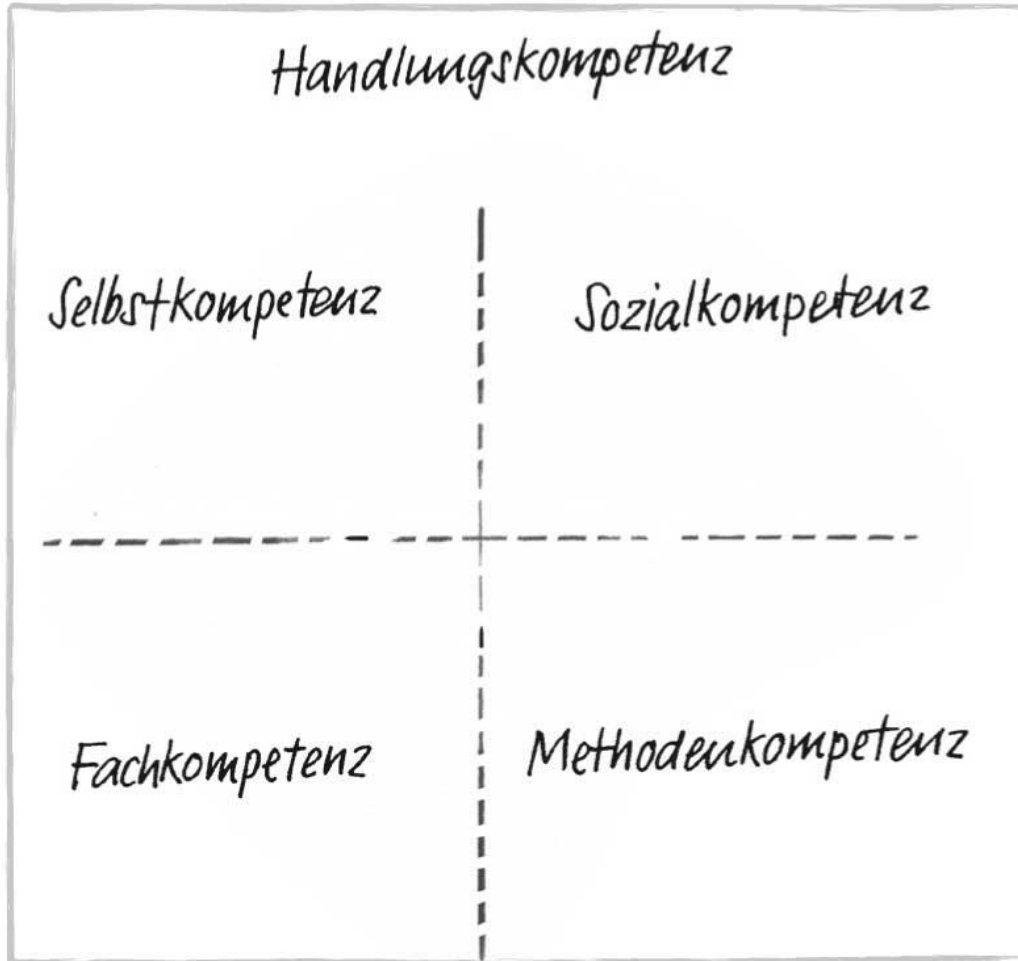


## Lernziele

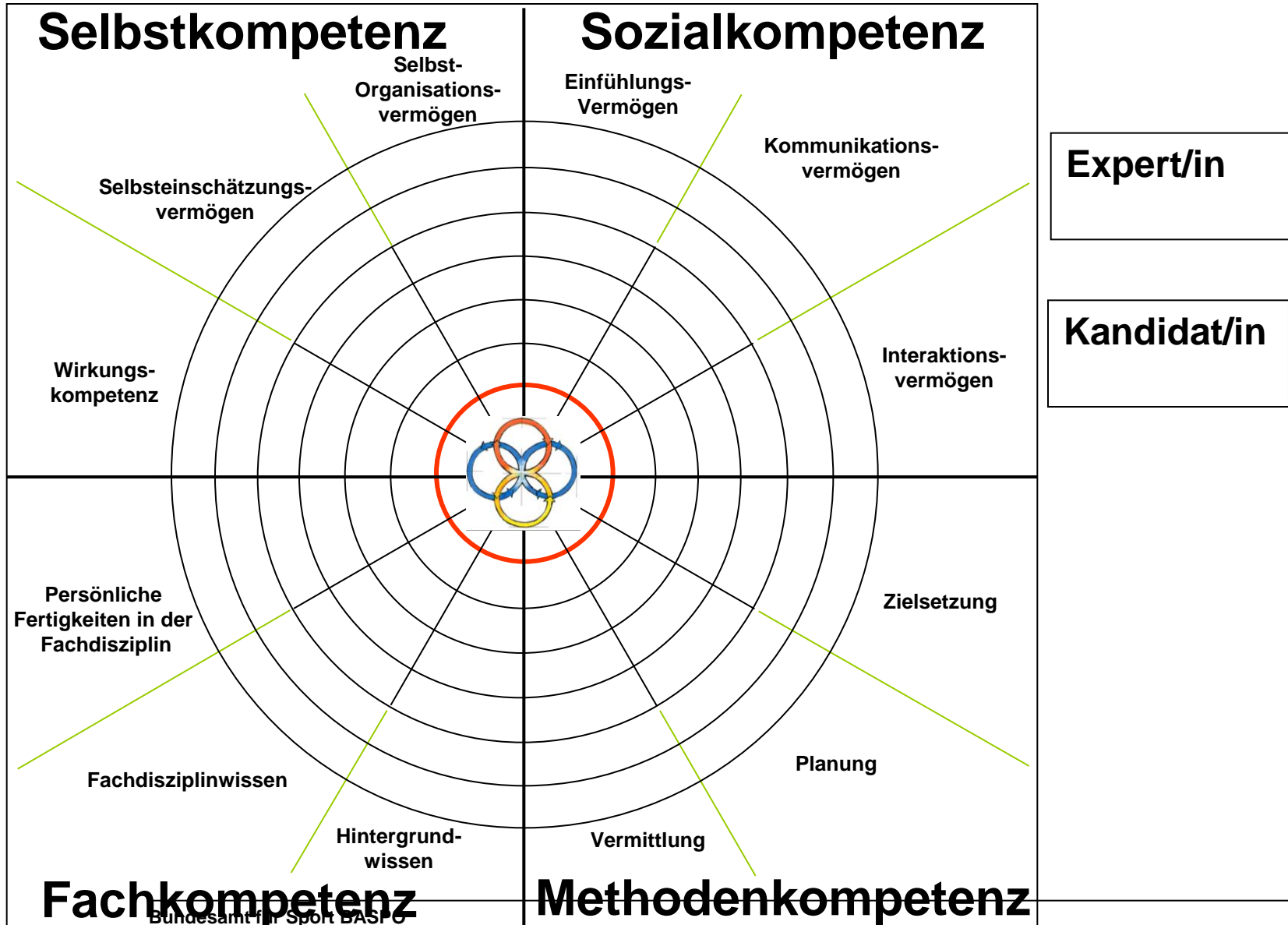
- Sie kennen die Besonderheiten und Eigenschaften des Lernens und Lehrens von Erwachsenen.
- Sie sind imstande, die Teilschritte des Lern- und Lehrprozesses zu beschreiben und die für den Unterricht wichtigsten Punkte zu nennen.
- Sie sind sich der Rolle als Leiterperson bewusst.
- Sie sind in der Lage, die eigenen Leiterkompetenzen zu reflektieren, einzuordnen und zu bewerten.
- Sie können klare und verständliche Anweisungen geben und dabei auf ein Kommunikationsmodell zurückgreifen.
- Sie sind imstande, die Feedbackregeln zu erläutern.
- Sie kennen die Phasen der Teamentwicklung und spezifische Anforderungen an Leitende.
- Sie sind in der Lage, aufkeimende Konflikte und gruppenfeindliche Verhaltensweisen zu erkennen und lösungsorientiert darauf zu reagieren.



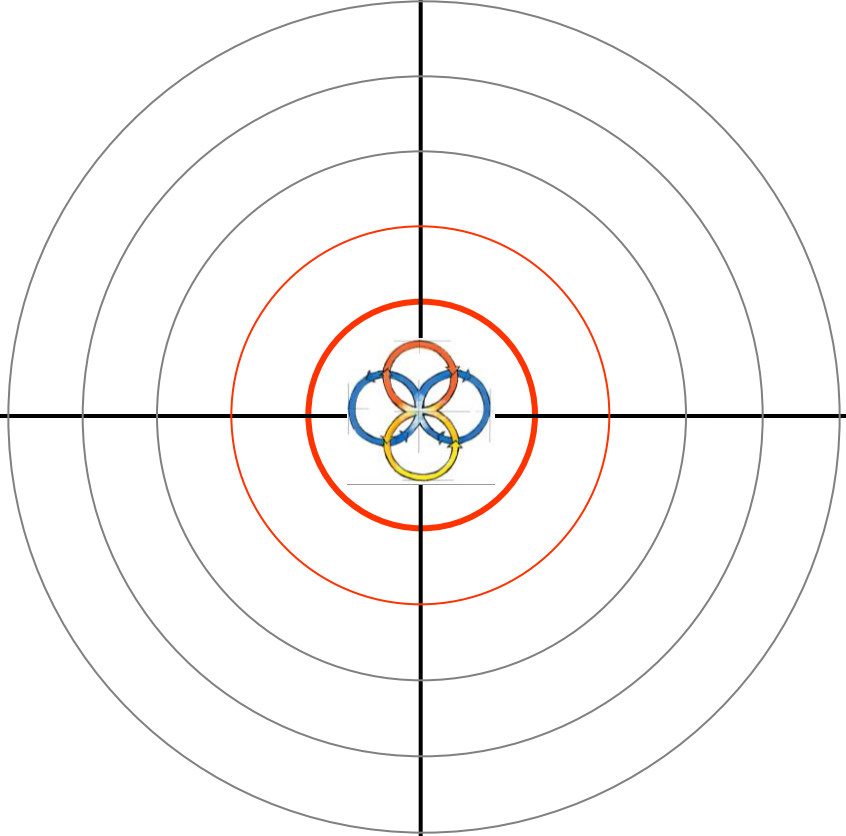
# Handlungskompetenz



# Feedback Leiterpersönlichkeit esa



# Feedback Leiterpersönlichkeit esa Leiterkurs

<b>Selbstkompetenz</b>	<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Expert/in</b>
<input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/> .....	
		
<input type="checkbox"/> .....	<input type="checkbox"/> .....	
<b>Fachkompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>	



# Gestaltung des Dialogs

- Aspekte der Kommunikation
- Feedback als Beratungsform
- Eine Gruppe leiten
- Phasen im Gruppenprozess
- Gruppenzusammenhalt fördern
- Mit Konflikten umgehen



# Gestaltung des Dialogs

## Aspekte der Kommunikation (I)





# Gestaltung des Dialogs

## Aspekte der Kommunikation (II)

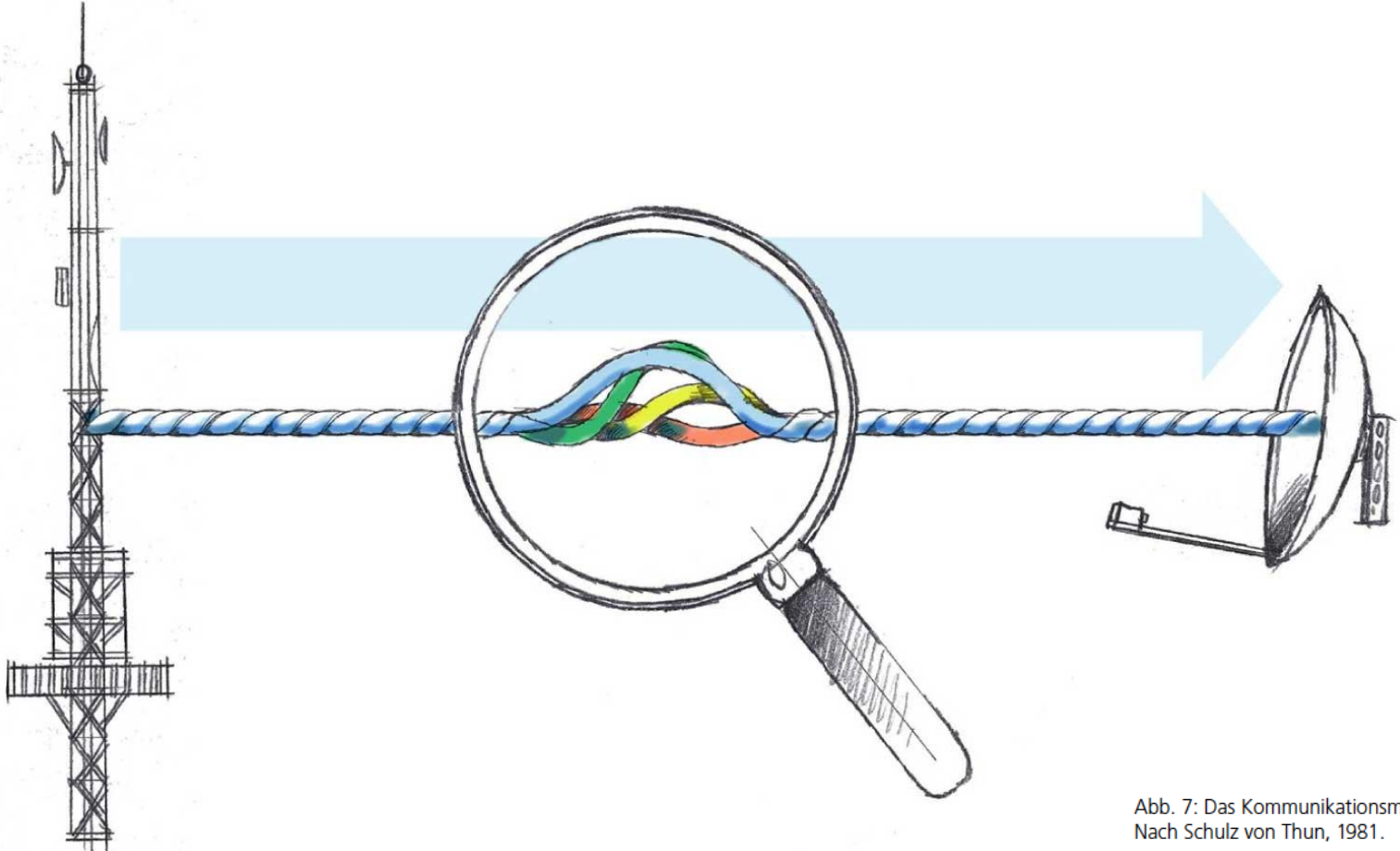


Abb. 7: Das Kommunikationsmodell.  
Nach Schulz von Thun, 1981.



# Gestaltung des Dialogs

## Gruppenzusammenhalt fördern

### 1. Beziehung der Gruppenmitglieder untereinander

<b>Gruppengefühl pflegen</b>	Gemeinsame Ziele setzen, Konflikte ansprechen und klären, wertschätzen, Gleichgültigkeit vermeiden und Werte betonen, Meinungen respektieren, ausgegrenzte Gruppenmitglieder integrieren.
<b>Motivieren, ermutigen</b>	Freundlich sein, sich zuwenden, Möglichkeiten aufzeigen, anspornen, loben.
<b>Grenzen wahren</b>	Gruppenregeln für Inhalte und Entscheidungen bilden, Raum schaffen für alle: Jede Person soll zu Wort kommen und hat Anspruch auf Übungszeiten und Feedback, Verfahrensweisen aushandeln und durchsetzen.
<b>Auswerten</b>	Gruppenentscheide mit den Zielen, Regeln, Abmachungen vergleichen und überprüfen, Rückmeldungen annehmen.

### 2. Themen und Inhalte, welche die Gruppe interessieren

<b>Informieren</b>	Fakten, Erkenntnisse, Tatsachen vermitteln. Unsicherheiten klären. Sich um Erklärungen bemühen.
<b>Zum Mitdenken anregen</b>	Möglichkeiten für Aktivität geben, Transfer schaffen, Umdenken erleichtern, Lösungen anbieten, für neue Ideen begeistern.
<b>Meinungen erkunden</b>	Vorschläge, Ideen und Bedürfnisse der Teilnehmenden erfragen und einbeziehen.
<b>Koordinieren</b>	Die verschiedenen Ideen zusammenführen, Aktivitäten (auch ausserhalb der Bewegungsstunde) aufeinander abstimmen.



# Gestaltung des Dialogs

## Mit Konflikten umgehen

### Verfahren zur Konfliktlösung in einer Gruppe

<b>1. Problem erkennen, beschreiben, definieren</b>	Vergleich Ist- mit Soll-Zustand. Welches Verhalten zeigen die Beteiligten (aggressives Verhalten, blockieren, rivalisieren, Beachtung suchen, sich zurückziehen)? Was geht in ihnen vor? Welches Interesse haben sie?
<b>2. Zur Problemlösung motivieren</b>	Den Konflikt als Entwicklungschance darstellen, Vorteile einer gemeinsamen Lösungssuche aufzeigen.
<b>3. Lösungsmöglichkeiten entwickeln</b>	Lösungsmöglichkeiten sammeln und aufzeigen, ohne zu werten.
<b>4. Lösungsmöglichkeiten werten</b>	Die Lösungsmöglichkeiten bewerten, Realisierbarkeit abwägen.
<b>5. Entscheiden</b>	Eine Übereinstimmung ist einem Mehrheitsbeschluss vorzuziehen.
<b>6. Verwirklichen</b>	Verantwortung für die Lösung übernehmen, Massnahmenplan erstellen, Kriterien für die Zielerreichung klären.
<b>7. Lösung beurteilen</b>	Die Lösung wird gemeinsam bewertet, evtl. ist ein neuer Lösungsweg notwendig.



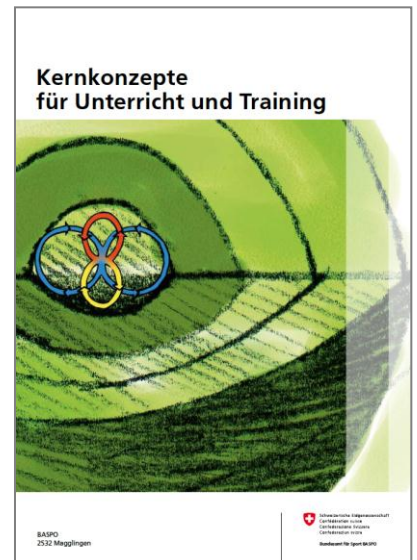
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO



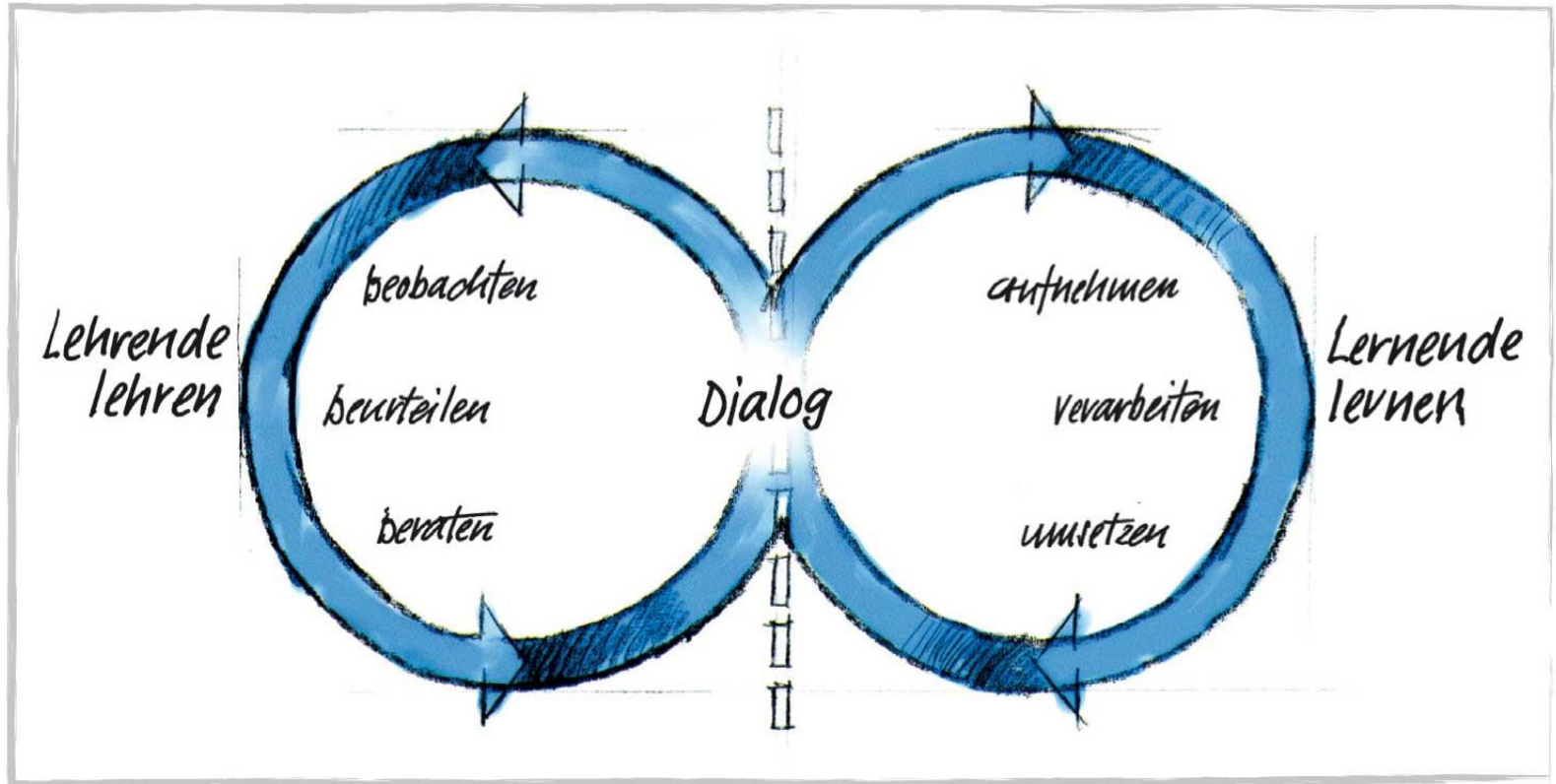
# Lehrmittel esa

## Das andragogische Konzept





# Das Modell des andragogischen Konzeptes





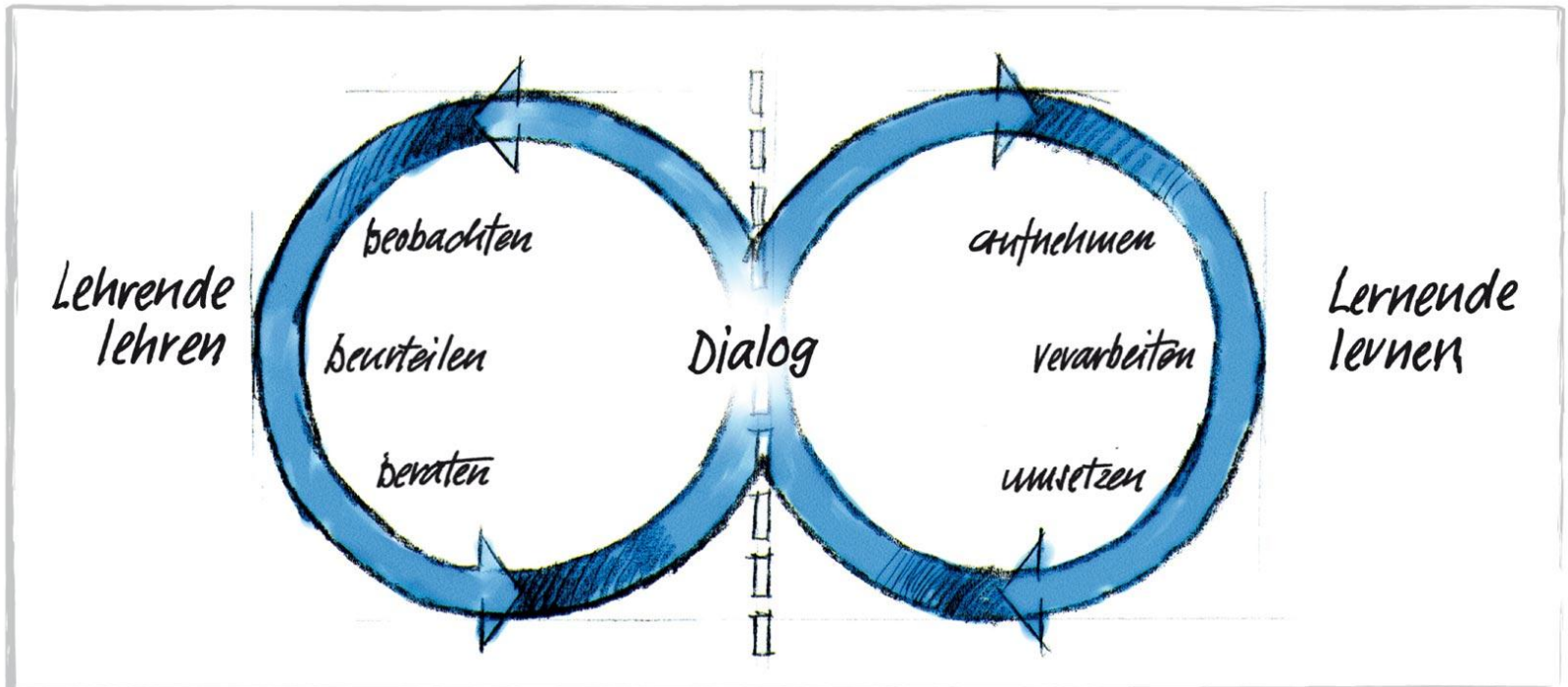
# Das Modell des andragogischen Konzeptes

- Lernen
- Lehren
- Teilnehmende
- Leitende
- Der Dialog im Zentrum des Lern-/Lehrprozesses



# Das andragogische Konzept

Die Begegnung zwischen Lernenden und Lehrenden findet nach Möglichkeit in einem partnerschaftlich ausgerichteten Dialog statt.

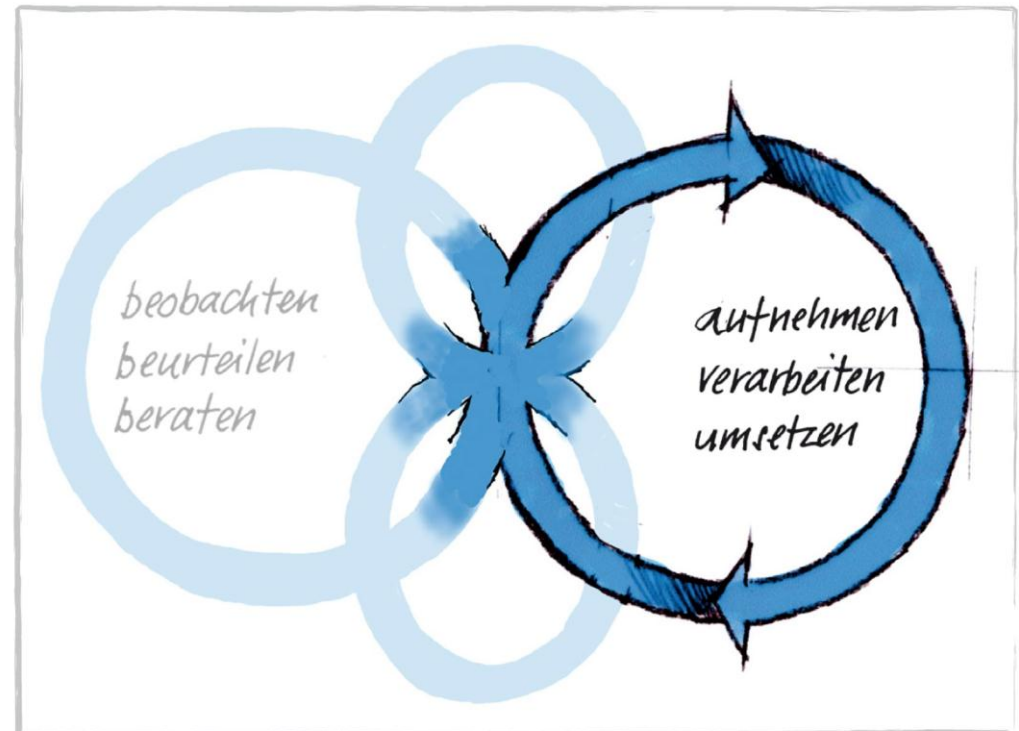




# Der Lernprozess

Der Umgang mit Informationen aus Sicht der Lernenden

- Aufnehmen
- Verarbeiten
- Umsetzen

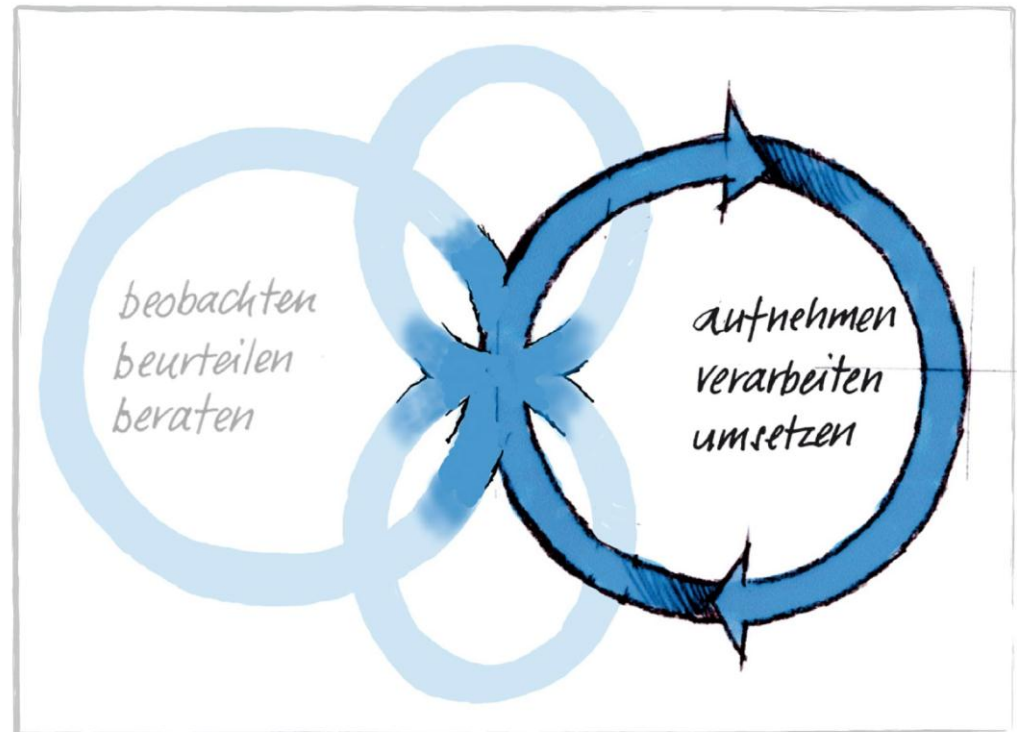




# Der Lernprozess

## Aufnehmen

Zielt auf eine möglichst aktive Wahrnehmung von lernrelevanten Informationen ab...

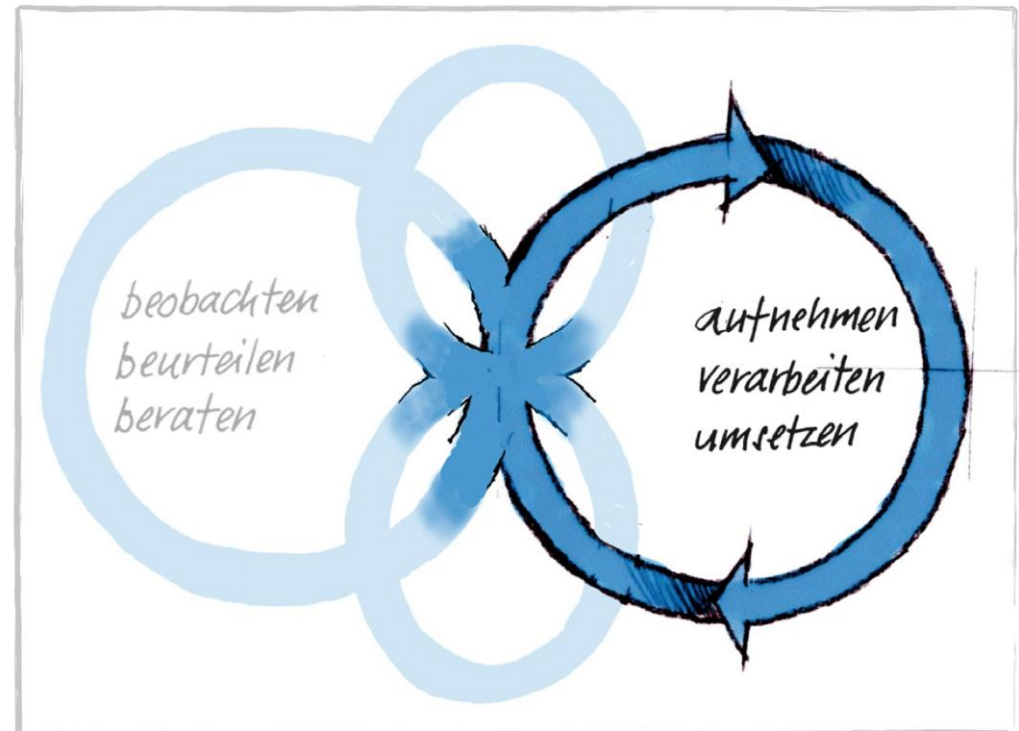




# Der Lernprozess

## Verarbeiten

Besteht aus einem möglichst lernwirksamen Zuordnen und Verknüpfen von aktuellen Informationen mit bereits gespeicherten Erfahrungen...

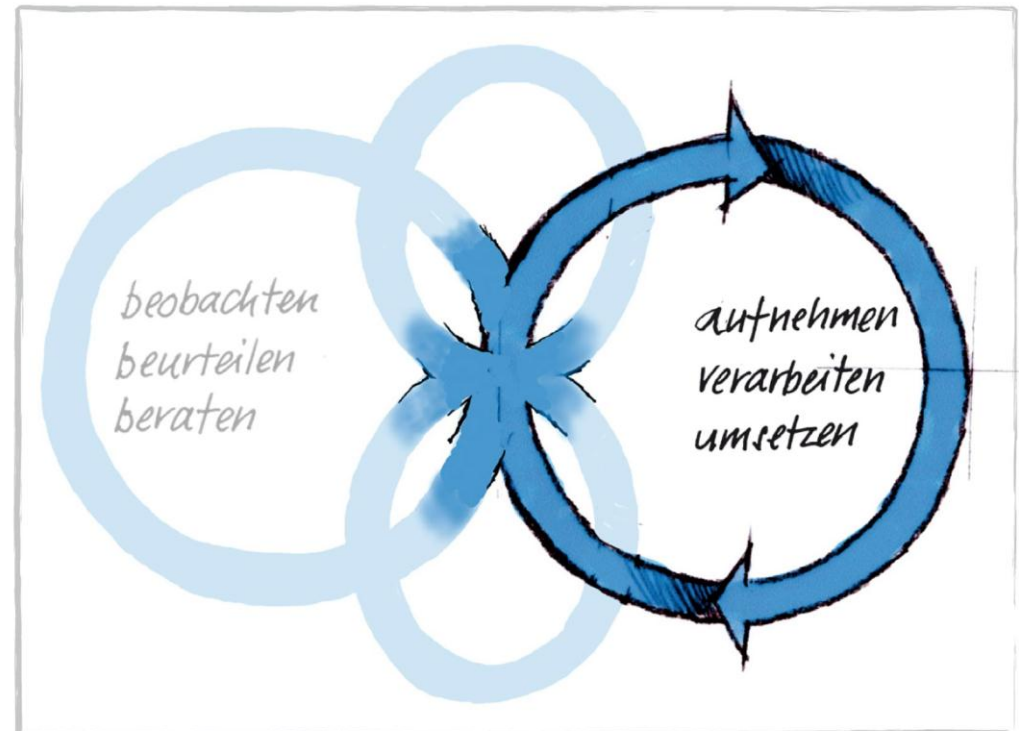




# Der Lernprozess

## Umsetzen

Bedeutet das situationsangepasste Ausführen eines von der Bewegungsvorstellung abgeleiteten Ablaufs, der vorher durch das Verarbeiten entwickelt worden ist...





# Die Lernenden in Erwachsenensport

**Sportbiographie**

**Motive**

**Leistungsvermögen**

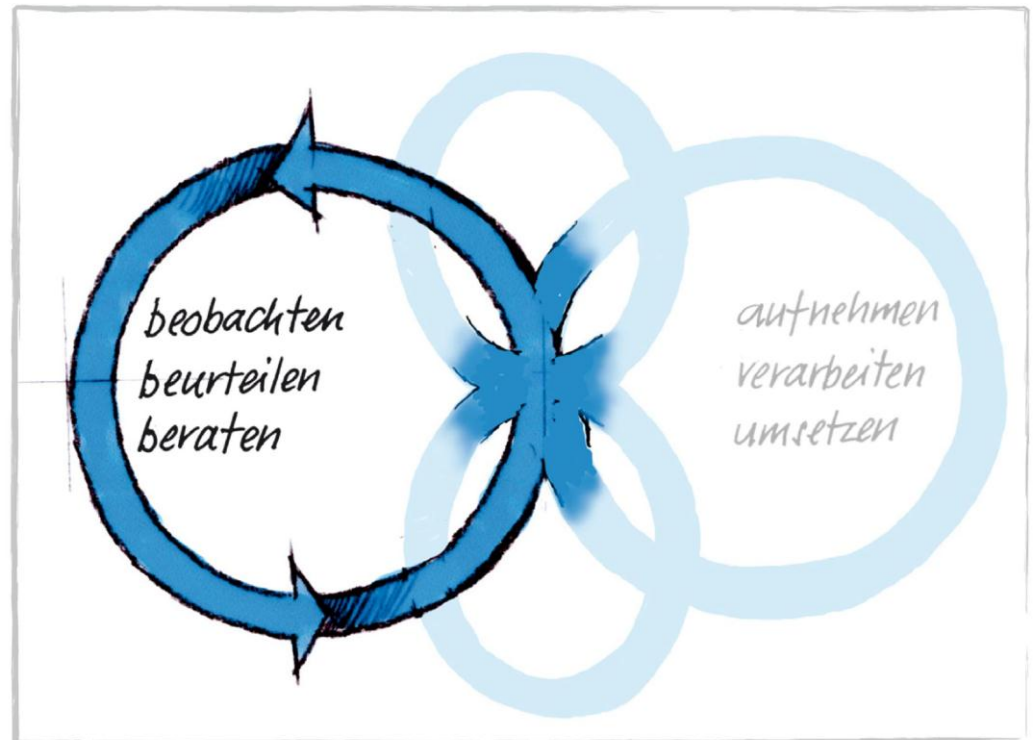
**etc**



# Der Lehrprozess

## Der Umgang mit Informationen aus Sicht der Lehrenden

- Beobachten
- Beurteilen
- Beraten





# Der Lehrprozess

## Beobachten

In dieser Lehrphase gilt:

- Lehrende konzentrieren sich immer wieder auf die Knotenpunkte eines Bewegungsablaufs und trainieren so auch ihre Beobachtungsfähigkeit!
- Die Wahrnehmungsfähigkeit der Lernenden ist gezielt zu fördern!



# Der Lehrprozess

## Beurteilen

In dieser Lehrphase gilt:

- Lehrende beurteilen das, was im Zusammenhang mit dem gesetzten Ziel relevant ist!
- Den Lernenden muss genügend Zeit für das Verarbeiten zur Verfügung stehen!



# Der Lehrprozess

## Beraten

In dieser Lehrphase gilt:

- Um individuell angemessen beraten zu können, eignen sich Lehrende verschiedene «Berater-Sprachen» (verbale, akustische, visuelle und taktile Feedback-Formen) an!
- Den Lernenden ist viel Zeit für das Umsetzen einzuräumen!